

Andacht am 24.7.2025

Thema: Die Sehnsucht nach Liebe

Text: Römer 5,5: „Denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist.“

Liebe Zuhörer und Zuhörerinnen,

Welches Zeichen würden Sie malen oder zeigen, wenn Sie jemandem sagen wollen: „Ich habe dich lieb?“ – (mit den Händen ein Herz machen)

Wohin zeigen Sie (im Blick auf ihren Körper) wenn ich frage: „Wo im Körper fühlen Sie Liebe?“

Das Symbol ist ein **Herz**, manchmal nur ein Umriss, manchmal ein rotes Herz. Und bei der 2. Frage zeigen die allerallermeisten Menschen auf ihre Brust. Das Herz steht für die Liebe. Denn unser Herz ist weit mehr als nur eine Pumpe für unser Blut.

Ich bin überzeugt jeder Mensch wünscht sich zutiefst geliebt zu sein. Oder wie sehen Sie das? Ich jedenfalls wünsche mir: Dass da ein anderes Wesen ist, dass mich das fühlen lässt: Ich bin gewollt, ich bin geschätzt, ich bin richtig so, ich bin gesehen, ich bin angenommen, ich werde gemocht. Und jeder von uns – behaupte ich - hat irgendwie eine ideale Vorstellung davon wie das wäre, wenn..... Die Idee von der „großen Liebe“, die Idee von „unsterblich geliebt zu werden.“ Die romantische Idee von „ein Herz und eine Seele sein.“ Und ebenso denken wohl die allermeisten dabei an den idealen Partner*in und nur ziemlich selten an Gott als Liebhaber. Oder? Liebe kann allerdings so viele verschiedene Facetten haben. Und wir haben im Deutschen nur **ein Wort** für die „Liebe“. Im Griechischen gibt es **sechs Worte** für die Liebe!!

1. Eros – die erotisch-sexuelle, sinnliche, romantische, leidenschaftliche Liebe

2. Philia – die freundschaftliche Liebe, die auf Verbundenheit, Respekt und Vertrauen basiert.

3. Storge – die familiäre Liebe, die es zwischen Eltern und Kindern, Geschwistern gibt und auf Verwandtschaft beruht.

4. Pragma – die beständige Liebe, die als tiefes Verständnis in Jahren des Miteinanders füreinander wächst, gebaut auf Geduld, Toleranz und Kompromissfähigkeit.

5. Philautia – die Selbstliebe, die sich selbst annehmen, akzeptieren und verzeihen kann.

6. Agape – die selbstlose, unbedingte Liebe, eine sehr tiefgehende, uneigennützig Gestalt der Liebe. Eine Liebe, die sich selbstlos um das Wohl anderer sorgt ohne eine Erwidernng oder Gegenleistung zu erwarten.

Und wenn es in der Bibel heißt: „*Gott ist die Liebe, wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.*“ Welches griechische Wort hat der Verfasser des Johannesbriefes da wohl verwendet? Es ist das 6. Wort: **Agape**: So liebt Gott dich und mich, bedingungslos, uneigennützig, einfach so, um unserer selbst willen, ohne Druck oder Erwartung, gänzlich freilassend. Von einem solchen Liebhaber, einer solchen Liebhaberin muss man nicht nur träumen. Weil ER, weil SIE immer da ist und auf uns wartet. Vielleicht sprechen Sie in einer ruhigen Minute einmal mit IHM darüber? **Denn Beten heißt – auch - sich Lieben lassen.** Amen

Pastorin Petra Horn